

STAATSINSTITUT FÜR SCHULPÄDAGOGIK UND
BILDUNGSFORSCHUNG

München

DAS LINKSHÄNDIGE KIND
IN DER GRUNDSCHULE

Auer Verlag GmbH

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.	7
------------------	---

KAPITEL 1: EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK ÜBER DIE HEUTIGE SITUATION EINES LINKSHÄNDIGEN KINDES IN SCHULE UND ELTERNHAUS.	9
---	---

1.1 Beispiel aus dem Leben: Der linkshändige Martin in der Grundschule . . .	9
1.1.1 Schulaufnahme.	9
1.1.2 Vorgeschichte	10
1.1.3 Martins Grundschulzeit	10
1.1.4 Konsultation eines Neurologen.	11
1.1.5 Der Gang zur Beratungsstelle.	11
1.2 Bericht von Karin und ihrem Bruder.	12
1.3 Vorbemerkungen zu dieser Arbeit	13

KAPITEL 2: WIE DIAGNOSTIZIERT MAN DIE LINKSHÄNDIGKEIT DES KINDES? TESTMÖGLICHKEITEN. SCHWIERIGKEITEN FÜR LEHRER UND ERZIEHER	15
--	----

2.1 Alltagsbeobachtungen / Statistiken.	15
2.2 Zum Begriff " b e i d h ä n d i g ".	16
2.3 Hinweise für Lehrer und Erzieher / Untersuchungsmöglichkeiten	17
2.3.1 Einfache Beobachtungen.	17
2.3.2 Arbeit mit einem Fragebogen / Fragebogenmuster.	18
2.3.3 Weitere aufklärende und beratende Hinweise.	23
2.3.4 Hinweise zum Umgang mit normierten Tests.	24
2.3.5 Seitendominanz (Lateralität) bei Ohren, Augen und Füßen	31

KAPITEL 3: PRAKTISCHE HINWEISE FÜR DEN UNTERRICHT	33
3.1 Die richtige Schreibhaltung und Sitzordnung des Linkshänders	33
3.1.1 Sitzplatz und Lichteinfall	33
3.1.2 Schreibhaltung und Blattlage	33
3.2 Lockerungsübungen	39
3.3 Spiegelschrift und Schriftrichtung	41
3.4 Hinweis auf sinnvolle Gebrauchsgegenstände für Linkshänder	47
 KAPITEL 4: H Ü R D E : SCHREIBLEHRGÄNGE	 49
 KAPITEL 5: SPEZIELLE HINWEISE FÜR DEN FACHUNTERRICHT	 53
5.1 Das linkshändige Kind im Handarbeits- und Werkunterricht	53
5.2 Hinweise zum Musikunterricht	59
5.3 Das linkshändige Kind im Turnunterricht und bei Bewegungsspielen	65
 KAPITEL 6: DAS UMGESCHULTE LINKSHÄNDIGE KIND.	 69
6.1 Basisinformation zum Problem der Umschulung der Händigkeit	70
6.1.1 Phänomenklärung	70
6.1.2 Grundlageninformationen für Lehrer und Erzieher zur Klärung denk- und lernpsychologischer Phänomene im Unterricht	72
6.1.3 Unterrichtspraktische Hinweise zur Hilfestellung	75
6.2 Auswirkungen der Umschulung der Händigkeit auf zwischenmenschliche Beziehungen und gesellschaftliche Prozesse	76
6.2.1 Vorbemerkungen	76
6.2.2 Beobachtungsskizzen aus der Beratungspraxis und der Psychotherapie	76
6.2.3 Der "Demosthenes-Effekt" - ein schicksalsbestimmender Persönlich- keitszug	77

6.2.4	Soziale Konsequenzen der Umschulung der Händigkeit	77
6.2.5	Verhindernde Mechanismen bei Prävention und Aufklärung	78
6.3	Möglichkeiten einer Rückschulung auf die dominante Hand	79
6.3.1	Allgemeine Hinweise.	79
6.3.2	Voraussetzungen für eine Entscheidung zur Rückschulung	80
6.3.3	Zusammenfassung.	83
KAPITEL 7: LINKSHÄNDIGKEIT UND TEILLEISTUNGSSTÖRUNGEN		85
7.1	Begriffsklärung	85
7.2	Fragebogen zur Abgrenzung von umgeschulter Händigkeit und Teilleistungsstörungen.	86
7.3	Linkshändigkeit und Teilleistungsstörungen - kein kausaler Zusammenhang	89
KAPITEL 8: DAS ELTERNGESPRÄCH		95
ANHANG		97
Häkel-, Strick- und Stickenleitung für Linkshänder.		99
Sterben Linkshänder früher? Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Studie.		111
Referatskizze über "Das linkshändige Kind - seine Begabungen und seine Schwierigkeiten".		117
Literaturverzeichnis.		129
Adressenliste.		133
Register.		135